



## Leitbild

### Historie

Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren im heutigen Baden-Württemberg Baumwarte, im Dienst von Oberämtern und Gemeinden, zur Förderung des Obstbaues tätig. Als Interessenvertretung für diese Berufsgruppe wurden Baumwartvereinigungen, später Obstbauberaterverbände gegründet. Aus den badischen und württembergischen Obstbauberaterverbänden ging 1965 der heutige Verband hervor. Seit 2019 trägt der Verband den Namen Beratungskräfte Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (kurz: BOGL).

### Wer sind wir?

Wir sind Beratungskräfte mit fundierter Berufsausbildung (Studium, Techniker, Meister) im gärtnerischen, landwirtschaftlichen oder landespflegerischen Bereich. Wir sind überwiegend tätig im öffentlichen Dienst oder an anderen Beratungs- und Forschungseinrichtungen beschäftigt.

### Wozu gibt es uns?

Bei unseren Vorgängern stand die Förderung des Obstbaues auf kommunaler Ebene zur Nahrungssicherung und als Erwerbsquelle im Mittelpunkt. Unser heutiges Aufgabengebiet ist sehr breit gefächert und umfasst fachliche Beratung, Aus- und Fortbildung in den Bereichen des Obst- und Gartenbaus, Planung und Bauleitung in den Bereichen Landespflege und Grünplanung und Versuchsarbeit. Außerdem vertritt der Verband die berufsbedingten Belange seiner Mitglieder und stellt den Informationsaustausch und den Kontakt unter den Mitgliedern sicher.

### Welche Ziele leiten uns?

Wir tragen durch die Unterstützung des Erwerbsobstbaues zum langfristigen Erhalt dieser Erwerbsquelle in der Landwirtschaft bei. In der Förderung des Streuobstbaus sehen wir eine wesentliche Grundlage zum Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaft. Mit Hilfestellungen für den Freizeitgartenbau sichern wir den Erhalt der Gartenkultur im ländlichen und urbanen Raum. Durch die Erhaltung und Gestaltung von privatem und öffentlichem Grün liefern wir einen Beitrag zu einem attraktiven Wohnumfeld.

### Für wen sind wir tätig?

Zu unserer Zielgruppe zählen sowohl Erwerbsobstbauern, die im Haupt- oder Nebenerwerb tätig sind, wie auch Bewirtschafter von Streuobstwiesen, die ihre obstbauliche Tätigkeit überwiegend als Hobby betreiben. Wir unterstützen Bürgerinnen und Bürger mit Privatgärten in allen Anliegen des Gartenbaus und der Gartengestaltung. Wir beraten Kommunen und öffentliche Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen) in Fragen zur Grünpflege und Grüngestaltung. Wir arbeiten eng zusammen mit Verbänden und Vereinen, die auf dem obst- und gartenbaulichen Gebiet tätig sind.



## **Wir erreichen unsere Ziele?**

Wir geben unser Fachwissen an Interessierte weiter und motivieren sie. Dies erreichen wir durch die Durchführung von Schnittkursen, verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen und Vorträgen. Wir beraten Bürgerinnen und Bürger direkt per Telefon und E-Mail. Außerdem informieren wir unsere Zielgruppe durch Rundschreiben, Faltblätter und Broschüren. Durch Öffentlichkeitsarbeit wecken wir das Bewusstsein und Verständnis für die Belange unserer Ansprechpartner.

## **Warum muss es uns auch zukünftig geben?**

Der Klimawandel stellt den Gartenbau und die Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Die von uns geleistete Beratung und Versuchsarbeit wird noch mehr zu einer wichtigen Grundlage für einen erfolgreichen und zukunftsfähigen Obst- und Gartenbau.

Soziale Probleme in unserer Gesellschaft verstärken sich nicht nur im städtischen Umfeld. Die Gartenkultur ist ein positiv belegtes Bindeglied zwischen verschiedensten Nationalitäten und kann integrationsfördernd sein. Zu unserer Aufgabe gehört es auch Kinder und Jugendliche für den Obst- und Gartenbau zu begeistern. Dies gelingt z.B. durch die landesweite Schulgarteninitiative. Auch wächst das Interesse am Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten und an regionalen und saisonalen Lebensmitteln bei der jüngeren Generation und bei Familien. Deshalb sollten diese Zielgruppen bei unserer zukünftigen Arbeit stärker angesprochen werden.

In den letzten Jahren konnten wir eine zunehmende Abwanderung der Bevölkerung vom Land in die Städte feststellen. Damit der ländliche Raum weiterhin attraktiv bleibt, müssen die Dörfer aufgewertet und die Wohnqualität erhöht werden. Eine daran ausgerichtete Grünplanung kann ein wichtiger Beitrag hierzu sein.

Der langfristige Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft in Baden-Württemberg ist davon abhängig, dass weiterhin Menschen bereit sind, in dieser Landschaft zu arbeiten. Sowohl Erwerbsobstbauern wie auch Bewirtschafter von Streuobstwiesen brauchen auch weiterhin fundierte fachliche Hilfestellungen, die wir aufgrund unserer Ausbildung und Erfahrung geben können.

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in obst- und gartenbaulichen Vereinen ehrenamtlich. Durch unsere bürgernahe und bodenständige Arbeit können wir sie zur Weiterarbeit motivieren.

**Kompetenz in Grün.**

**Mit uns kommen Sie auf einen grünen Zweig!**